

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 10 (1965)
Heft: 92

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerb anlässlich der Astro-Amateur-Tagung.

Am Wettbewerb über «Zusatzgeräte und Hilfseinrichtungen für den Amateur-Beobachter» nahmen 14 Herren teil. Jedem Teilnehmer konnte einer der wertvollen Preise überreicht werden. Die Preisträger der ersten Ränge sind die Herren Eggeling/ Baden (Tiefkühlkassette für Astrophotographie), Alioth/ Basel (Sonnenuhren), Cortesi/ Locarno (Planetenphotometer), Schutzbach (Himmelsglobus) und Kälin/ Balgach (Leuchtvisier und Fadenkreuzbeleuchtung). Die Preise wurden gespendet von: Astronomische Gesellschaft Baden, Herren A. Kutter aus Biberach, Dr. H. Vehrenberg aus Düsseldorf, H. Ziegler aus Baden, Firmen D. Lichtenknecker aus Weil der Stadt, Spectros/ Ettingen, Kern/ Aarau, Bibliographisches Institut Mannheim und Bilderdienst der SAG; den Spendern sei im Namen der Veranstalter und der SAG bestens gedankt.

BUCHBESPRECHUNGEN – BIBLIOGRAPHIE

Dynamics of Stellar Systems — K. F. OGORODNIKOV. Pergamon Press, Oxford, 1965. 359 Seiten. £5.

Englische Uebersetzung des russischen Originaltextes (1958). Das Ziel des Buches ist das volle Verstehen der Verteilung und Bewegung der Sterne im Raum sowie einen Ueberblick über die Struktur des Milchstrassensystems zu geben. Es umfasst Kapitel über die Grundlagen der Stellarstatistik, die Kinematik von Sternsystemen, die Rotation der Milchstrasse, Bahnen der Sterne, Dynamik der Sternsysteme in verschiedenen Näherungen und die Entwicklung von Sternsystemen. Das Werk, für die Hand des Studenten und Fachmannes — oder des Amateurs mit guten mathematischen und physikalischen Kenntnissen — bestimmt, ist eine Einführung in das weite und interessante Gebiet der Stelardynamik.

F. E.

Astrophysics an Space Science, an integration of sciences. Allen J. McMAHON. Prentice Hall, New Jersey, 1965. 444 Seiten, 157 Abbildungen. Fr. 67.80.

Ausgehend von der Ueberzeugung, dass die verschiedenen Zweige der Raum-Wissenschaft und die Astrophysik sich schliesslich zu einer einzigen integrierten Wissenschaft vereinigen werden, versucht der

Autor, ein Beispiel für diese Integration zu geben. In ringförmiger Anordnung werden behandelt: Strahlung der Sonne und der Sterne (Eruptionen und verwandte Erscheinungen); Rolle der Supernovae in der Astrophysik; Bildung der chemischen Elemente und des Sonnensystemes; Physik des interplanetaren Raumes. Im Vorwort sagt der Autor selbst, dass die Darstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebe, und dass er, in journalistischer Weise, eine Reihe von Theorien und Beobachtungsergebnissen aneinandergereiht habe, die alle bereits in der Fachliteratur veröffentlicht waren. Dabei sei das Gewicht und die Gültigkeit der Theorien nicht unbedingt ausschlaggebend gewesen. Das Buch muss also mit einer gewissen Vorsicht und mit kritischer Einstellung benutzt werden; dabei sind die zahlreichen Quellenangaben sehr wertvoll.

Das Werk wendet sich an Leser mit normalen mathematischen und physikalischen Kenntnissen und bietet eine Fülle von Information, die gewöhnlich dem Nichtfachmann unzugänglich bleibt.

F. E.

Margarete PREGIZER: «Wegweiser zur Auffindung der Sternbilder»
Verlag E. Schwend, KG, Schwäbisch-Gmünd.

Kürzlich ist ein Büchlein erschienen, das wir allen Anfängern, insbesondere den Schulen, empfehlen möchten, den «Wegweiser zum Auffinden der Sternbilder». Die ansprechende kleine Broschüre will nichts anderes sein, als ihr Titel anzeigt: ein praktischer Wegweiser. Das bescheidene Werklein verlangt keinerlei Kenntnisse und kann und will auch nicht eigentliche Sternkarten, wie die ausgezeichnete «Sirius»-Sternkarte der Astronomischen Gesellschaft Bern, ersetzen. Es beschränkt sich darauf, dem Anfänger in origineller Methode mit Hilfe einfacher Zeichnungen das Auffinden der gewünschten Sternbilder zu erleichtern. Das Büchlein verzichtet aber auch bewusst — und wir betrachten das als einen Vorzug — auf die Beschreibung der einzelnen Himmelsobjekte.

Für «Erstlinge» am nächtlichen Himmel wirklich zu empfehlen!

r.

W. SANDNER: «Satellites of the Solar System», Faber and Faber, London 1965.

Dr. Werner Sandner, der bekannte deutsche Planeten- und Halo-Beobachter — übrigens Mitglied unserer SAG — schrieb vor ein paar Jahren eine Zusammenfassung unseres heutigen Wissens über den sonnennahen Planeten Merkur. Der Verlag Faber and Faber in London brachte das Werk in einer sorgfältig ausgestatteten englischen Ausgabe den angelsächsischen Interessenten näher.

Heute überraschen Faber and Faber wiederum die englisch/amerikanischen Sternfreunde mit der Uebertragung eines zweiten Buches von Sandner: « Satellites of the Solar System ». Sandner behandelt darin ausschliesslich die Monde in unserem Sonnensystem, die in der üblichen astronomischen Literatur über die Planeten stets eine Nebenrolle spielen. Von den interessanten, mittelalterlichen Berichten, beginnend mit der bekannten, ausführlich dargestellten Entdeckungsgeschichte der 4 Jupitermonde durch Galilei, bis zu den letzten Versuchen der Durchmesser-Bestimmung der 4 Hauptmonde des Uranus durch Steavenson (1964) wird alles in sorgfältiger, aber leichtverständlicher Sprache dem Leser nahegebracht. Die Illustrationen sind gut, vielleicht mit Ausnahme der schwierigen Wiedergabe von Kuipers Aufnahme der 5 Uranusmonde. Die Zeichnungen sind ausgezeichnet. Der Rezensent befürchtet einzig, dass der verhältnismässig hohe Preis von 36 shillings die Verbreitung des gut ausgestatteten Buches beeinträchtigen würde.

René R. J. ROHR: *Les Cadrons solaires*. Gauthiers-Villars éditeur Paris.

Bien que nous soyons à l'ère de l'horloge atomique, le cadran solaire jouit d'un renouveau de faveur: on le considère, à juste raison d'ailleurs, comme susceptible d'orner agréablement la façade d'une villa ou d'une maison de week-end. Mais il y a bien peu de gens qui connaissent la question et soient capables de construire un cadran solaire et d'en établir avec précision le tracé. Il n'existait aucun livre non plus qui décrive ces instruments et en explique le mécanisme d'une façon compréhensible à tous.

C'est précisément pour combler cette lacune que Monsieur René R. J. Rohr, capitaine au long cours, a entrepris d'écrire ce traité de gnomonique theorique et appliquee.

Dans une première partie, l'auteur fait l'historique du cadran solaire, puis au chapitre II il donne un cours de cosmographie gnomonique, enfin il décrit les divers cadrans solaires ainsi que d'autre instruments qui en dérivent.

Les chapitres techniques comprennent dans le corps de chaque étude des explications successives pour donner d'abord satisfaction aux bricoleurs dépourvus de connaissances théoriques, puis aux personnes disposant d'une certaine instruction, enfin aux chercheurs et aux curieux, aux mathématiciens aussi, bien que les développements dans ce domaine ne dépassent pas les mathématiques élémentaires.

Un dernier chapitre décrit les cadrans remarquables du passé et du présent. Le tout est agrémenté de dessins et de nombreuses et excellentes photographies, dont certaines en couleurs.

Un livre qui rendra à coup sûr de grands services, et que nombre d'astronomes amateurs tiendront à placer dans leur bibliothèque.

E. A.

Alessandro RIMA : *Considerazioni sul periodo di 5,6 anni dei fenomeni naturali*. (Extrait du Bulletin de la Société tessinoise des Sciences naturelles, 1963).

Toutes les analyses mettent en évidence une onde de 5,6 années, plus régulièrement dans les séries terrestres que dans les séries solaires. On dénote une modulation d'ampleur d'une période moyenne d'une quarantaine d'années.

Considerazioni morfometriche sui deflussi. (Extrait des « Verhandlungen der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft » Zürich 1964.)

Sui brillamenti solari dal 1937 al 1960 (Extrait du Bollettino di Geofisica Teorica ed applicata, Vol. VI, 23 sept. 1964).

Les éruptions solaires suivent un cycle semblable à celui des taches. Cependant, lors des années de maximum, il y a diminution des flares ce qui n'est pas le cas des taches. L'analyse périodique met en évidence la présence d'une onde de 5,6 années. Aux maxima et minima de l'onde moyenne de 11,2 années correspondent les maxima de l'onde de 5,6 années.

Appendice. La realtà fisica dell'onda di 5,6 anni. (Extrait du Bulletin de la Société tessinoise des Sciences naturelles. 1963.)

THE SUN par G. Abetti, traduit en anglais par J. B. Sidgwick. Faber and Faber, 24 Russell Square. London W. C. 1.

C'est en 1934 que le savant astronome italien G. Abetti, de l'Observatoire d'Arcetri près de Florence, écrivit son livre sur le soleil destiné, comme il le dit lui-même dans sa préface, non aux spécialistes, mais à tout scientifique désireux de se renseigner sur l'état de nos connaissances sur le soleil, et aux étudiants possédant des rudiments de physique et de mathématiques.

En 1957, ce livre fut traduit en anglais.

Cette nouvelle édition, parue en 1963, comprend un appendice donnant les résultats des toutes dernières recherches, et a été agrémentée de nombreuses illustrations supplémentaires.

Le livre de Monsieur Abetti est généralement considéré comme l'ouvrage « standard » sur le sujet, écrit par l'homme qui le connaît le mieux. Il serait à souhaiter qu'il fût également traduit en français (le Soleil, de Bruhat, date de 1931).

En attendant, ceux qui ont la chance de posséder suffisamment l'anglais doivent se procurer ce remarquable ouvrage de référence.

E. A.

MITTEILUNGEN – COMMUNICATIONS

Resultat der Abstimmung über « Orion ».

Der Vorstand der SAG hatte am 27. Juni mit grossem Mehr beschlossen, die Vorschläge zum Ausbau des « Orion » und den Antrag für Erhöhung der Mitgliederbeiträge den Mitgliedern zu unterbreiten und in einer schriftlichen Abstimmung deren Meinung festzustellen. Jedem Mitglied, sowohl Einzelmitglied als auch Kollektivmitglied, wurde ein ausführliches aufklärendes Zirkularschreiben zugestellt. Die Einzelmitglieder erhielten zudem eine Abstimmungskarte.

Das Resultat dieser Umfrage und Abstimmung ist folgendes : *Einzelmitglieder*: von den ausgegebenen 430 Karten sind bis zum Abstimmungsschluss am 28. September 276 (64 %) zurückgekommen (davon 52 aus dem Auslande). 274 Antworten sind zustimmend, nur 2 ablehnend.

Kollektivmitglieder und Kollektivgesellschaften: 12 von unseren 20 lokalen Gesellschaften haben bis zum 28. September ihre Antwort bekanntgegeben, und zwar alle zustimmend. Es sind dies : Aarau (Versammlung und Vorstand), Arbon (16 Stimmen zustimmend, 2 ablehnend), Baden (95 Ja, 1 Nein), Bern (30 Ja, 9 Nein, 4 Enthaltung), Glarus (grosstes Mehr Ja), Kreuzlingen (prinzipiell keine Opposition), Lausanne (Vorstandsbeschluss einstimmig Ja), Luzern (fast einstimmig Ja), Schaffhausen (34 Ja, 1 Nein), Winterthur (Versammlung einstimmig), Gesellschaft der Freunde der Urania Sternwarte Zürich (56 Ja, 6 Nein), Astronomischer Verein Zürich (Mehrzahl Ja), Zug (Zustimmung der Versammlung). Noch ausstehend sind die Stellungnahmen von : Basel (erwartet Zustimmung), Geneve, La Chaux-de-Fonds, Rheintal, St. Gallen, Solothurn-Grenchen, Ticino (Umfrage ist im Gange).

Verschiedene Gesellschaften haben das Abstimmungsergebnis mit einer grundsätzlichen Stellungnahme versehen; z.T. sind auch Vorschläge eingegangen, die vom Vorstand der SAG in seiner nächsten Sitzung geprüft werden.